

Ausgabe 3/2009 · Juli / August / September



LAMA



Berufswettbewerb 2009

Deutschland zu Gast
in Niedersachsen

Partner der Landjugend

Hej – Cze – Ahoj – Salut – Hoi – Servus



So begrüßt man sich in unseren Nachbarländern, einige von Euch werden es sicher schon erlebt haben. Ein besonderes Erlebnis ist es, wenn man nicht nur als Tourist durch andere Länder reist, sondern dort auch Kontakte zu jungen Leuten knüpft, in die Familien mitgenommen wird und eine Zeit lang am Alltagsleben der Menschen dort teilnehmen kann. Man macht Erfahrungen mit anderen Sitten und Gebräuchen, mit kulturellen Traditionen und unterschiedlichen Mentalitäten und Gewohnheiten im täglichen Zusammenleben. Und nicht zuletzt macht man Erfahrungen mit sich selbst in fremder Umgebung. Das alles ist nicht nur unheimlich spannend und abwechslungsreich, sondern auch aufregend und anregend und schärft den Blick für die eigene Situation und die Lebensbedingungen im eigenen Umfeld.

Diese persönliche Bereicherung und Entwicklung ist gemeint, wenn vom „Blick über den Tellerrand“ oder der „Erweiterung des Horizonts“ gesprochen wird.

Natürlich können wir heute andere Länder, Landschaften und Kulturen auch über Fernsehen, Film und Internet kennen lernen, die modernen Kommunikationstechnologien bieten dazu die Möglichkeiten. Aber sie können nicht die eigene hautnahe Erfahrung ersetzen, es handelt sich immer um Erlebnisse, Darstellungen und Berichte aus „zweiter Hand“, die andere ausgewählt und gefiltert haben und uns dann präsentieren.

Unvergessen und immer wieder erinnert wird dagegen das, was man selbst unmittelbar und gemeinsam mit jungen Menschen aus anderen Ländern und Regionen erlebt und erfahren hat. Dann bekommen SMS, eMail, Chat und e-Communities eine tatsächliche Bedeutung für Kontakte über Grenzen und Entfernungen hinweg. Solche Bekanntschaften - auch wenn sie nur von kurzer Dauer waren – können sich dadurch über Jahre halten und zu Freundschaften entwickeln, die dann auch später noch Anreiz zu Reisen und zum Wiedersehen bieten.

Landjugend macht es Dir leicht, selbst an solchen Aktivitäten teilzunehmen oder sie sogar mit zu organisieren. Im LAMA auf Seite 8 und 9 hat Manja für Euch eine Übersicht der aktuellen Aktivitäten erstellt. Am leichtesten ist es, wenn Du erstmal selbst mit Deiner Familie Gastgeber für Landjugendliche aus anderen Ländern bist. Du wirst sehen, wie viel Spaß es macht, ihnen Deine Heimat zu zeigen, sie mit zur Landjugendfete zu nehmen und Deinen Freunden vorzustellen.

Deshalb komm und mach mit beim internationalen Austausch der Landjugend, mach Deinen Erfahrungen selbst und aus erster Hand! Es lohnt sich!

Ich zumindest bin schon gespannt und freue mich auf unsere Gäste Natalie und Gerald aus England.

Rina Arens

Thema Seite

in Aktion

Niedersächsische Landjugend trifft die Evangelische Landjugend aus Bayern.....	4
Alles im grünen Bereich.....	5
„Wer sind die Lautesten?“ – Europa-Lehrfahrt nach Strasbourg (Frankreich).....	6
Fly away	8
Bundesentscheid im Berufswettbewerb der deutschen Landjugend	10
Die NLJ macht (Ganztags-)Schule	12
AG Impuls: „Tank oder Teller?“	13
Wir haben es geschafft! Wir fürs Land!!.....	14
Herzlichen Glückwunsch zum 60.....	16
Nicoles Hamburg-Trip	18
Hurra wir werden 60!.....	19
Wanted!	20
Nichtraucherschutz auf Zeltveranstaltungen	21
„Niedersachsen auf dem Motorrad“ rockt!	23
vor Ort	
1, 2 oder 3	24
Von der Grünen Woche zur eigenen Landjugendgruppe	26
„Karibische Nacht“	28

Thema Seite

vor Ort

Die Landjugend Hohenhameln und Umgebung stellt sich vor.....	30
Skandal! Weizen im Juni gemäht!	32
Bowlen der Kreisgemeinschaft Holzminden	33
Mit dem Brühtrog auf großer Fahrt.....	34

Seminare

Pimp my Bewerbung	35
GLS 2009	36
Männer und Frauen-Seminar....	37
Kommunikation und Konfliktmanagement.....	38

Smile

Lama-Grüße	40
Dr. Becker	42



Mit Terminkalender...
Alle Seminare und Veranstaltungen
im Blick und zum Herausnehmen!

Niedersächsische Landjugend trifft die Evangelische Landjugend aus Bayern

Das ist ja komisch – denkt ihr euch? Nein, ganz und gar nicht. Drei junge Leute aus dem Landesvorstand der Evangelischen Landjugend besuchten uns am 11. April 2009 in Hannover. Anette, Patrick und Robert kamen an einem supersonnigen Ostersonntag extra mit dem Zug zu uns, um sich mit uns über unsere Mitgliedsausweise zu unterhalten. Von unserem Landesvorstand waren Rieke Diersing-Espenhorst und ich (Susanne Cordes) und unser Geschäftsführer Till Reichenbach dabei.

Nach dem wir uns im gutbesuchten Bahnhof gefunden hatten, beschlossen wir, gemeinsam essen zu gehen. Der Brasilianer an der Oper bot sich geradezu an und so nahmen wir draußen Platz und fingen an, uns kennen zu lernen. Witzigerweise mussten wir feststellen, dass wir uns schon im Januar auf der Grünen Woche getroffen haben mussten, da

Robert den Stand der ELJ betreut hatte und Till und ich uns sogar an sein Gesicht erinnern konnten – Zufälle gibt's!

Nach einem entspannten Essen machten wir einen Spaziergang zum Landvolkhaus und präsentierten unsere Geschäftsstelle. Wir nahmen uns richtig Zeit, beide Verbände zu erklären und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Dann kam natürlich auch das Thema Mitgliedsausweise auf den Tisch. Wir erzählten von Erfolgen und Schwierigkeiten bei der Erstellung der Ausweise und der Suche von Sponsoren/ Förderern.

Am Ende mussten wir feststellen, dass wir uns sehr sympathisch waren, was vorher keiner so recht zu denken schien. Es leben die Vorurteile! Kurzum, ein toller Tag mit netten Menschen, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auf dem Bild:
Patrick Wolf (ELJ),
Annette Duell (ELJ),
Susanne Cordes,
Robert Redinger (ELJ),
Till Reichenbach.
Es fehlt: Rieke Diersing-
Espenhorst



Alles im grünen Bereich

Auf nach Tarmstedt! Warum? Dort findet auch dieses Jahr wieder vom 10. bis 13. Juli die Tarmstedter Ausstellung statt und die Landjugend ist aktiv dabei. Hier gibt's nicht nur große Maschinen und viele Tiere zu sehen, sondern vielleicht auch einen Teil DEINER Zukunft.

Die Niedersächsische Landjugend (NLJ) wird an diesen Tagen gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Junger Landwirte Niedersachsen (LAG) an einem Stand über die beruflichen Perspektiven und die Ausbildung in der Landwirtschaft informieren. Wir wollen das alte, verstaubte Bild der Landwirtschaft, das vielleicht in vielen Köpfen herumgeistert, verändern und zeigen, was es heutzutage bedeutet, in der Landwirtschaft zu arbeiten. Tägliches Arbeiten mit Tieren, der Umgang mit großen Maschinen und modernster Technik, jederzeit frische Luft um die Nase, zwischendurch ein Tag im Büro oder der Messebesuch für innovative Neuheiten – vielfältiger kann sich ein Arbeitsalltag kaum gestalten. Am Stand von NLJ & LAG erfährst du noch mehr über diesen Beruf und kannst dich mit landwirtschaftlichen Azubis, Studenten und Ausbildern unterhalten. Vielleicht bist du in der Berufswahl noch unsicher oder hast noch keinen Ausbildungsplatz? Dann ist Landwirtschaft ja vielleicht auch was für dich!

Am Samstagnachmittag, dem 11. Juli, wird der Fokus des Grünen Bereichs in einem Podiumsgespräch in der „Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft“ liegen. Vier Kandidaten mit unterschiedlichen Lebensläufen werden berichten, welche Möglichkeiten sich nach der Ausbildung – dem Basisbaustein – in der Landwirtschaft bieten. Denn nach einer Ausbildung ist das Thema noch lange nicht abgehakt – Fachschule, Meisterkurs, Studium an Uni oder Fachhochschule, Auslandspraktika und vieles mehr können sich anschließen.

Und das gute daran? Landwirtschaft ist nicht nur etwas für Leute, die vom Hof kommen oder auf dem Land aufgewachsen sind, sondern ein lebendiger, vielfältiger, anspruchsvoller Beruf der Zukunft – vielleicht auch für DICH? Wir freuen uns auf deinen Besuch auf unserem Stand von NLJ & LAG auf der Tarmstedter Ausstellung – bei uns erfährst du mehr!

Weitere Infos findest du auf www.nlj.de unter „Agrar“, oder du wendest dich an die

Agrarreferentin der Nieder-

sächsischen Landjugend, Andrea Hoops (hoops@nlj.de,

05 11/3 67 04-44), an Sören Dress (dress@nlj.de,

01 72/ 7 77 30 14) oder an Kathrin Henken (k.henken@web.de,

01 51/55 53 64 60).)

Infobox

**komfortable
Arbeitsplätze**



„Wer sind die Lautesten?“ – Europa-Lehrfahrt nach Strasbourg (Frankreich)

Unter dem Motto „Europa und Agrarpolitik“ stand eine Lehrfahrt der Niedersächsischen Landjugend nach Strasbourg in Frankreich. Durch Vorträge und Exkursionen konnten sich 15 TeilnehmerInnen und zwei ReferentInnen ein Bild davon machen, wie die Agrarpolitik in Europa funktioniert – und wie die „europäische Hauptstadt“ Strasbourg aussieht.

Wie geht das überhaupt? Zum Auftakt der Lehrfahrt erläuterte Dr. Oliver Köhn, Referent im Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium im Landvolkhaus Hannover, wie Politiker in Europa arbeiten. Als ehemaliger Mitarbeiter der Niedersächsischen Landesvertretung in Brüssel zeigte er uns, wie die Arbeit der Europäischen Union überhaupt funktioniert. Besonders hervorgehoben wurde, wie wichtig Lobbying für die Landwirtschaft ist und wie Ziele, die für Landwirte in Niedersachsen von Bedeutung sind, besser erreicht werden können. Im Anschluss an den Vortrag konnten wir in einer Gesprächsrunde alle offenen Fragen zum Thema EU mit ihm klären. Es stellte sich schnell heraus, dass Europapolitik wesentlich interessanter ist, als wir vorher dachten!

Um sich nicht nur theoretisch ein Bild von „Europa“ zu machen, sondern auch vor Ort Eindrücke von Landwirtschaft in Europa zu sam-

meln, begaben wir uns dann in zwei Kleinbussen auf den Weg nach Strasbourg, dem Sitz des Europäischen Parlaments. Das schöne Tagungshaus mitten in der Stadt wartete schon auf uns – dank Hand-und-Fuß-Kommunikation konnten wir auch bald unsere Zimmer beziehen und uns auf ein bereitgestelltes Abendessen freuen. Erst später stellte sich heraus, dass wir auch hervorragend auf Englisch mit dem gut gelaunten jungen Mann hätten sprechen können.

Geschichte, Kultur, Agrar

Am Samstagmorgen stand neben einer Stadtrundfahrt auf der Ill, einem Fluss, der Strاسبourgs



historische Innenstadt umgibt, auch der Besuch eines Weinanbaubetriebes in den nahe gelegenen Vogesen auf dem Programm. Das Elsass zeichnet sich besonders durch den reichhaltigen Weinanbau aus. Der Betrieb von Guillaume und Jean Rapp im beschaulichen Dorlisheim, ca. 20 Minuten südlich von Strasbourg, vermarktet seine Produkte im Direktvertrieb und verkauft die jährlich ca. 30.000 produzierten Flaschen an Restaurants, Händler, Privatpersonen – und Besuchergruppen wie uns.

Wenige Minuten Fahrt später konnten wir uns bei einer Besichtigung eines französischen Milchviehbetriebes mit angeschlossener Käserei in angeregter Diskussion mit dem Landwirt Thierry Jost unterhalten. Die „Fermé Vogelgesang“ der Familie Jost liegt idyllisch gelegen am Fuß der Vogesen. Schnell wurde klar, dass trotz EU-weiter Vorgaben große Unterschiede in der Bewirtschaftung in den beiden Mitgliedstaaten der Europäischen Union existieren.

„Wo sind die Müden?“ – „Ihr seid die Müden!“

Am Abend zog es uns in die Strassbourger Altstadt: Ein Flammkuchen-All-you-can-eat-Restaurant überraschte uns zunächst durch

den eher kahlen Raum im Kellergewölbe – um anschließend mit fetziger Live-Rock-Musik, leckerem Essen und selbstgebrauten Bier seinem Ruf als „Geheimtipp“ für Strasbourg-Reisende alle Ehre zu machen. Auch in den Pausen der dreiköpfigen Band blieb es musikalisch: Während wir versuchten, mit dem Niedersachsenlied aufzutrompfen, konterten die französischen Studenten- und Junggesellenabschieds-Gruppen mit lautem Gebrüll – dass wir nachträglich als eine Art Wettkampf der lautesten Schreihälse identifizierten.

Im Bezug auf die Europawahl am 7. Juni 2009 haben wir uns zum Abschluss der Lehrfahrt mit den Forderungen des Bundes der deutschen Landjugend (BDL) auseinandergesetzt.

Wir erlebten drei spannende Tage in Frankreich und können wirklich jedem einen Besuch in Strasbourg und dessen Umland empfehlen!



Fly away

6 LaJus machen sich diesen Sommer auf in die weite Welt: Sabrina Mensching, Katharina Bärenroth und Fabian Menkhaus nehmen am NLJ-Austausch teil und fliegen im Juli nach Kanada und England. Marco Hinrichs, Michael Koch und Nicole Schröder repräsentieren die NLJ im August beim alljährlichen Treffen der europäischen Landjugend, der „European Rallye“ in Estland.

Estland

Marco, Michael und Nicole haben beschlossen, dass es keinen besseren Zeitpunkt als das Europawahljahr gibt, um sich für Belange der Landjugend auf europäischer Ebene einzusetzen. Sie wollen in Estland eine Woche lang mit europäischen Landjugendlichen ins Gespräch kommen, Spaß haben und Themen anpacken, die in ganz Europa aktuell sind. Die European Rallye 2009 steht unter dem Motto „Beware – Active Youth“, wir dürfen also gespannt sein, was die drei nach

ihrer Rückkehr so zu berichten haben. Informieren könnt ihr euch über die European Rallye unter www.ruralityoutheurope.com.

Über den Austausch mit den Landjugendverbänden in England und Kanada haben wir im letzten LAMA schon kurz berichtet. Jetzt geht es los für die drei TeilnehmerInnen der NLJ.

England

Fabian, LJ Bramsche-Engter: „Ich habe immer die LAMA-Berichte über den Austausch verfolgt, und wollte selber mal was anderes



sehen. Dieses Jahr passten die 2 Wochen perfekt in meine Ausbildung, also dachte ich mir: jetzt oder nie! Ich möchte viel von England sehen, viel Spaß haben und neue Leute kennenlernen.“

Katharina, LJ Isenbüttel: „Ich möchte mein Englisch verbessern und neue Leute kennenlernen. Weil wir direkt bei englischen Landjugendlichen wohnen, werde ich bestimmt 2 tolle Wochen verbringen und direkte Eindrücke von einem anderen Land bekommen.“

Leute treffen, viele neue Eindrücke und Spaß garantiert: Gleich nach ihrer Ankunft werden Katharina und Fabian die „Royal Show“ in Warwickshire besuchen, sozusagen die britische Grüne Woche ... <http://www.royalshow.org.uk/>

Kanada

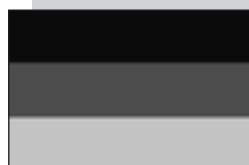
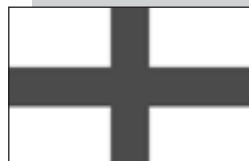
Sabrina, LJ Lauenhäger Land: „Ich habe durch meine Erfahrungen mit work&travel in Australien Lust auf neue Erfahrungen bekommen, und möchte nun auch Landjugendliche in Kanada kennen lernen und viele Farmen besuchen.

Dazu gibt es viele Gelegenheiten – der Austausch in Kanada ist bis zu einer Länge von drei Monaten möglich!



Bad Bevensen, Levedagen, Ilshofen ...

In verschiedenen Ortsgruppen in Niedersachsen und auch beim Deutschen Landjugendtag sind im Juli unsere beiden Gäste aus England, Natalie und Gerald zu Gast. Vielleicht trifft ihr sie im Sonderzug, bei den Tarmstedter Gesprächen oder bei einer Landjugendveranstaltung in eurer Nähe – die perfekte Gelegenheit, Kontakte zu LaJus in England zu knüpfen und euer Englisch zu trainieren!



Regionalbüro Bad Fallingbostal

Düshorner Straße 25
29683 Bad Fallingbostal
Bildungsreferentin: Manja Prella
Tel. 0 51 62 / 90 35 00
Fax 0 51 62 / 90 35 49
Mail: prelle@nlj.de

Infobox

Bundesentscheid im Berufswettbewerb der deutschen Landjugend

Niedersachsen war in diesem Jahr Austragungsort für den Bundesentscheid im Berufswettbewerb. In der Woche vom 25. – 29. Mai waren über 100 Teilnehmer und etwa 60 Richter aus dem ganzen Bundesgebiet in der Deula Nienburg zu Gast.

Die Teilnehmer traten in den Leistungsgruppen Landwirtschaft I, Landwirtschaft II, Hauswirtschaft, Forstwirtschaft und Tierwirtschaft gegeneinander an. Die Wettbewerbswoche diente aber nicht nur dazu, die Bundessieger zu ermitteln. Das Knüpfen von Kontakten, der Austausch untereinander und die fachliche Weiterentwicklung spielten eine bedeutende Rolle. So stand am ersten Abend das Kennen lernen im Vordergrund. Jeder Landesverband bekam die Möglichkeit, sich in vier Minuten dem Publikum vorzustellen, bevor an den nächsten beiden Tagen der Ehrgeiz bei der Bewältigung von Theorie-, Präsentations- und Praxisaufgaben gefordert war. Die Aufgabenvielfalt beim Wettbewerb war so groß wie die Vielfalt der grünen Berufe selbst. Während es in der Forstwirtschaft ums fachgerechte Fällen und Entasten eines Baumes ging, wurde in der Sparte Hauswirtschaft ein Drei-Gänge-Menü zubereitet und in der Landwirtschaft standen unter anderem Tierbeurteilung und Getreidebonitur auf dem Programm.

Neben der ernsthaften Aufgabebewältigung sollte jedoch genü-

gend Platz für das Rahmenprogramm bleiben. Bei der offiziellen Eröffnung am Dienstagmorgen wurden die Teilnehmer durch einige Sketche der Ortsgruppe Wellie erheitert und am Abend begeisterte die Ortsgruppe Bücken durch eine Tanzeinlage der Standard- und Lateinformationen. Nach Beendigung der Praxisaufgaben am zweiten Wettbewerbstag sollten die Teilnehmer einen Eindruck von der Region bekommen. Eine Führung auf dem Spargelbetrieb Thiermann wurde schließlich mit einem reichhaltigen Spargelessen abgerundet.

Bevor am Donnerstagabend die Sieger bekannt gegeben wurden, ging es weiter auf Erkundungstour. Teilnehmer und Richter verbrachten einen Tag in Hannover. Während am Vormittag noch alle das VW-Werk in Stöcken besichtigten, bestand am Nachmittag die Wahl. Je nach Interesse konnte man zwischen der Besichtigung des NDR-Funkhauses, der VGH-Großküche, der Tierärztlichen Hochschule oder dem Neuen Rathaus wählen.

Am Abend war die Prominenz der niedersächsischen Agrarwirtschaft

im Blattpavillon der Deula vertreten, um die Sieger im Berufswettbewerb zu ehren. Landwirtschaftsminister Heiner Ehlen, Landvolkpräsident Werner Hilse und der Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Ahrendt Meyer zu Wehdel, ließen sich dieses Ereignis ebenso wenig nehmen, wie unser Landesvorsitzender Heiko Thomßen. Nachdem sie ihre Grußworte an die Teilnehmer gerichtet hatten, gratulierten sie den Siegern. Aus Niedersachsen wurden folgende Teilnehmer platziert:

Landwirtschaft 1:

Niklas Behrens aus Wildeshausen, 2. Platz

Landwirtschaft 2:

Gerd Horsink aus Esche und Gerald Hespig aus Samern, 3. Platz

Hauswirtschaft:

Rike Bullwinkel aus Schwanewede, 2. Platz;
Anna Behlen aus Westerstede, 3. Platz

Tierwirtschaft:

Anne Varnhorn aus Steinfeld, 2. Platz;
Renke Brockmann aus Neuenkirchen-Vörden, 3. Platz

Die Sieger werden offiziell im Rahmen des Deutschen Bauerntages in Stuttgart durch Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner nochmals geehrt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim anschließenden Deutschen Landjugendtag. Neben Sach- und Fortbildungspreisen, erhalten die Bundessieger Einladungen zu einer Informationsreise nach Brüssel und zum Besuch der Internationalen Grünen Woche 2010 in Berlin.

sel und zum Besuch der Internationalen Grünen Woche 2010 in Berlin.

Für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Bundesentscheides bedanken wir uns beim Landjugendberatungsdienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, dem Landvolk Niedersachsen, der Deula Nienburg und dem Bund der Deutschen Landjugend!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern der Landjugend und des LandFrauen Kreisverbandes Nienburg, den Richtern sowie unseren zahlreichen Sponsoren!



Die NLJ macht (Ganztags-)Schule ...

Braucht die Ganztagsschule uns, den Jugendverband? Brauchen wir die Ganztagsschule? Auf der Landesversammlung im Dezember wurde das heiß diskutiert: Wie kann sich die NLJ im Ganztags-schulalltag einbringen, und wie können beide Seiten – die Landjugendlichen und die Schüler – davon profitieren?

Arbeitsgruppe
NLJ + Schule

Landjugend /
Jugendarbeit ist
mein Leben

Ist Schule
langweilig?

Ich kann was –
wer will's
wissen?

Dazu gibt es die neue Arbeitsgruppe **NLJ + Schule**, bei der du mitmischen kannst, wenn du ...

- ✓ gut Veranstaltungen oder Projekte organisieren kannst oder
- ✓ Vorurteilen gegenüber der Landjugend etwas entgegen-setzen möchtest oder
- ✓ findest, dass Schüler mehr Mitbestimmung brauchen oder
- ✓ eine ungewöhnliche Fremd-sprache beherrschst (z.B. Platt ☺) oder
- ✓ wenn du selber auf eine Ganztags-schule gehst und das AG-Angebot bereichern willst oder
- ✓ ein Talent hast, das du immer schon mal ganz groß raus bringen wolltest oder
- ✓ ein Praktikum im pädagogi-schen Bereich suchst oder

- ✓ neue Mitglieder für deine Orts-gruppe gewinnen willst oder auch wenn dir noch ganz ande-re Gründe einfallen!

In der Arbeitsgruppe werden wir kreative Ideen sammeln und ein Konzept für mögliche Schulkooperation entwickeln, Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen geben und dann mit einer Ganztags-schule deiner Wahl in Form eines Modellprojekts durchstarten. Wie das Projekt aussieht, hängt ganz von deiner Phantasie, deinen Fähigkeiten und deiner Zeit ab.

Wenn du dich für die Arbeitsgruppe interessierst, wenn du weitere Infos haben möchtest oder wenn du selbst Ganztags-schülerIn bist und findest, dass deine Schule mal aufgepeppt werden sollte, melde dich bei uns.

Henrike Dierks

dierks@nlj.de oder

Manja Prella

prelle@nlj.de

Regionalbüro Bad Fallingbostel

Düshorner Straße 25, 29683 Bad Fallingbostel

Tel. 0 51 62 / 90 35 00, Fax 0 51 62 / 90 35 49

Infobox

AG Impuls: „Tank oder Teller?“

So lautete der Titel am 27. bis 28. März 2009. Eine kleine, aber dennoch äußerst schlagkräftige Gruppe fand sich in der Jugendherberge in Bad Fallingbostal zusammen. Die Moderation an diesem Wochenende übernahmen Susanne Cordes und Andrea Kreuzhermes.

Am Freitag Abend stand das Kennen lernen und die Präsentation des Filmes: „We feed the world“ auf dem Programm. Nach dem Film wurde sehr viel über Lebensmittelproduktionen und Lebensbedingungen diskutiert. Viele waren von den Bildern schockiert und mussten erst mal verstehen, wie alles zusammenhängt. Die große Frage: „Tank oder Teller?“ schien immer komplexer zu werden und stellte uns vor noch mehr Fragen, die wir von unserer Referentin am nächsten Morgen beantwortet haben wollten. Nach heißer Diskussion klang der Abend gemütlich aus ...

Samstag morgen frühstückten wir gemeinsam und waren gleich wieder beim Thema. Frau Karin Beckedorf vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) kam zu uns und hielt einen Vortrag über das Thema „Hungern für die Tankfüllung“ und erklärte uns erst mal, was es alles für Biokraftstoffe gibt. Der Anbau von solchen schien aber nicht nur Vorteile mit sich zu bringen, denn für viele Pflanzen wurden ganze Wälder gerodet, dessen CO²-Ausstoß Wiedergutmachung bei der Abholzung zwischen 20 und 400 Jahre benötigt! Auch die Förderung von regenerativen Energien schien mit mal nicht so optimal, wie wir es

anfangs gedacht hatten. Es schlich sich ein kleiner Interessenkonflikt in der Gruppe ein, da wir zum einen viele Landwirte unter unseren Mitgliedern haben, aber auch Menschen und Tiere gut verstehen konnten, die in verschiedenen Teilen der Welt unter dem kontinuierlichen Ausbau von Plantagen und deren Folgen leiden. Nach dem Vortrag wurden unsere vielen Fragen vom Vorabend geklärt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in den Entspurt. Uns rauchten vom Vormittag die Köpfe und wir entschieden uns, mit einem kleinen Rollenspiel das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Es kam eine interessante Lösung heraus: Wir wollen uns einmischen und Lösungen aufzeigen, wie jeder einzelne etwas zum Klimaschutz beitragen kann. Hierzu sollen in einem Flyer Handlungsketten sehr einfach erklärt werden, so dass jeder mitmachen und seinen eigenen Betrag zum Klimaschutz beitragen kann.

Daher möchten wir uns nächsten Treffen genau mir dieser Thematik beschäftigen, wie wir als einzelne Einfluss nehmen können. Der Flyer soll mit dem Ziel entwickelt werden, dass sich alle Landjugendgruppen später einmal damit ein wenig beschäftigen können.

Jeder der beim nächsten Treffen dabei sein möchte, ist herzlich willkommen! Vorkenntnisse werden nicht benötigt, nur ein generelles Interesse am Thema solltet ihr schon mitbringen ☺Also macht weiter so und: Immer neugierig bleiben!

Eure Susanne



Hier die nächsten Termine:

7.-8. August 2009

Weiterarbeit
am Thema

28. August 2009

Besuch des niedersächsischen Landtages

11.-12. September 2009

Vielleicht ein neues Thema?! – mal sehen wie weit wir im August kommen ... Themenvorschläge werden von Erik Grunwald und mir immer gerne angenommen.

Wir haben es geschafft! Wir fürs Land!!

„Landjugend – wir fürs Land“ war ein Riesenerfolg! 37 tolle Projekte habt ihr auf die Beine gestellt und habt Niedersachsens ländlichen Raum damit lebenswerter und liebenswerter gemacht.

Die Palette war bunt – von Müllsammelaktionen über Kinderfeste, öffentliche Human-Kicker-Turniere und Rallyes, Renovierungen von Spielplätzen bis hin zu einer Typisierungsaktion für Knochenmarkspende war alles dabei. Näheres über die Projekte erfahrt ihr in unserem Sonder-Lama, das derzeit in Arbeit ist und in dem alle Gruppen ihr Projekt präsentieren.

Ihr habt eine Menge geleistet am Aktionswochenende – wir waren sehr beeindruckt von euren Ideen und eurem Elan, mit dem ihr „wir fürs Land“ zum Leben erweckt habt. Da sieht man: Soziales Engagement macht Spaß und lohnt sich!

Auch unser Landwirtschaftsminister Ehlen war begeistert, als er die LJ Breddorf besuchte: „Der Einsatz für die Gemeinde kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Etwas für die Gemeinschaft zu tun, ohne dafür bezahlt zu werden, das sollte nicht nur die Landjugend tun. Daran können sich auch Andere ein Beispiel nehmen!“ Das finden wir auch ... ☺
Macht weiter so!



Fotos



in Aktion



Herzlichen Glückwunsch zum 60.

Der BDL feierte am 14. Mai sein 60-jähriges Jubiläum und alle Landesverbände und viele weitere Gäste waren zur Feier nach Berlin eingeladen. Am selben Tag wurde auch die bundesweite Aktion „wir fürs Land“ eröffnet und von der NLJ waren Geschäftsführer Till Reichenbach, und Sören Dreß, stellvertretender Landesvorsitzender, dabei.

Donnerstagsmorgen, am 14. Mai, begann meine Reise nach Berlin. Zunächst mit dem Auto von Osnabrück nach Hannover und dann mit Till in der Bahn weiter in unsere Hauptstadt. Warum in der Woche frei nehmen bzw. Dienstreise antreten? Wir folgten der Einladung des BDL zum 60-jährigen Jubiläum und haben Niedersachsen bei der Startaktion von „wir fürs Land“ vertreten, die anlässlich des Jubiläums ins Leben gerufen wurde.

Das war eine gelungene Sache – wir Landjugendlichen bauten innerhalb 60 Minuten Hand in Hand mit Politikern an einem Hochbeet und einem Barfußpfad



für einen Kindergarten in der Nähe vom Büro des BDL. Alle Mitwirkenden und auch die Kinder trugen das „wir fürs Land“-T-Shirt und die Kinder waren gespannt, wie die

Ergebnisse aussehen werden und was man damit machen könne. Zur fertigen „Übergabe“ der Projekte an den Kindergarten kam unser Schirmherr Bundespräsident Horst Köhler und war schon von der 60-Minuten-Aktion begeistert, der noch viele andere „wir fürs Land“-Projekte folgen sollten.



Die Kinder bedankten sich mit Gesang und Tanz bei der Landjugend und haben zusammen mit dem Schirmherrn Horst Köhler einige Pflanzen im Hochbeet begossen. Beim anschließenden

60
60
60
60
60
60



Kaffee und Kuchen schenkte uns unser Bundespräsident seine Aufmerksamkeit für unsere Anregungen, Ideen und Fragen. Diese Kaffeepause werde ich sehr gerne in Erinnerung behalten.

Am Abend feierten wir dann das 60-Jährige Jubiläum des BDL. Nach Sektempfang und ersten Gesprächen mit Bekannten oder Freunden führten uns Anne Hartmann und Gunther Hiestand, unsere Bundesvorsitzenden, durchs Programm. Interview mit prominenten Gästen wie z.B. unserer BundesLandfrauenvorsitzenden Brigitte Scherb aus Niedersach-

sen, Improtheater, Unterschrift der Resolution, Gespräche über Landjugend unter den Gästen und schließlich leckeres Buffet und Livemusik. Der Abend war von Gesprächen, Fotos, Erinnerungen und Geschichten geprägt und wir haben erfahren, dass vor 60 Jahren bei der Gründung des BDL ein hauptamtlicher Mitarbeiter aus Niedersachsen dabei war und er auch zur Feier gekommen war. Jubiläen sind in aller Munde und auch die NLJ hat bald runden Geburtstag. Im Jahr 2010 feiern wir unser 60-jähriges Jubiläum und freuen uns drauf. Ihr könnt gespannt sein, was euch dann erwartet ;-).



Nicoles Hamburg-Trip

Frau Nicole P. aus Westfalen-Lippe fährt eine rote Mercedes A-Klasse Baujahr 1998. Am Sonntag, dem 19. April dieses Jahres befand sich Frau P. auf der Autobahn A1 von Großhansdorf von einem Treffen der Nordverbände der Landjugend kommend. Zwischen den Abfahrten Billstedt und Moorfleet im sich dort stauenden Verkehr ist gegen 21 Uhr ihre A-Klasse funktionsunfähig liegen geblieben.

Frau Susanne C. und Herr Heiko T. aus Niedersachsen befanden sich zur gleichen Zeit im Stau auf der A1. Auch sie kamen aus Großhansdorf und waren auf der Rückfahrt von ebendiesem Treffen. Frau P. und ihr Auto waren ihnen daher bekannt. Zum Zeitpunkt des Liegenbleibens befand sich das Auto des Niedersächsischen Landesvorsitzenden Herrn T. auf gleicher Höhe. Dies ließ schnelle Hilfe zu, fachmännisch haben sie in Warnweste das Warndreieck 150m hinter dem Fahrzeug platziert und mit vereinten Kräften die A-Klasse auf den Seitenstreifen geschoben. Der Wagen musste nach mehreren vergeblichen Start-Versuchen als nicht mehr fahrtüchtig eingestuft und der Abschleppdienst benachrichtigt werden. Länger als eine Stunde mussten Frau P. und ihr Wagen warten, bis sie endlich zur nächstgelegenen Werkstatt gebracht werden konnten, ob der allzu hohen Anfrage beim Abschleppdienst.

Um etwa 23 Uhr war der Wagen von Frau P. in der Hamburger Werkstatt abgestellt. Die in Hamburg-Harburg wohnhafte Maike A. nahm, ohne Bedenken zu äußern, die ihr bis dato unbekannte Nicole P. in ihrer Wohnung auf und erspar-

te ihr so eine Nacht im Zug auf der Straße oder in einem der überbelegten Hamburger Luxushotels. Susanne C. und Heiko T. boten der Fahrerin der roten A-Klasse eine Mitfahrt zu ihrem Schlafplatz an. Frau P. konnte sich hierüber und über die Hilfe während des gesamten Abends sehr glücklich schätzen. Am Nachmittag des darauf folgenden Tages war, nach wiederholter Nachfrage in der Werkstatt durch den Vater von Nicole P., die A-Klasse repariert worden. So konnte sich Frau P. nach einem unfreiwilligen aber doch schönen Aufenthalt in der Hansestadt auf ihren Weg in die entbehrte Heimat machen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei euch, Susanne, Heiko und Maike, ganz herzlich bedanken! Ihr wart wirklich eine große Hilfe!



Hurra, wir werden 60!

Alt und klapprig – das ist die Landjugend nicht. Auch nach 60 Jahren Jugendarbeit im ländlichen Raum Niedersachsens sind wir noch frisch und dynamisch. Wie dynamisch wir sind und welche Vorstellungen die Mitglieder der Landjugend von ihrer Vereinsarbeit und ihrer Lebensplanung haben, dass wollen wir in einer Studie darstellen.

Alle Landjugendgruppen haben in den letzten Wochen Fragebögen erhalten und diese ausgefüllt. Nun beginnt die Auswertung. Zum 60-jährigen Jubiläum im Jahr 2010 sollen die Ergebnisse zusammengestellt sein und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Ergebnisse sollen uns bei der Gestaltung der gemeinsamen Landjugendarbeit in den nächsten Jahren unterstützen.

Zu Beginn des Jubiläumsjahres wird die Niedersächsische Landjugend auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin den Stand der Landjugend betreuen. Niedersachsen ist dort also bundesweit für die Landjugend präsent. Das Motto und die Gestaltung des Standes soll nach den Ergebnissen der Studie vorgenommen werden. Wenn

es in die detaillierte Planung und Umsetzung geht, werden sicherlich noch helfende Hände benötigt. Wer mitmachen will, kann sich jetzt schon in der Geschäftsstelle oder bei Heiko (thomssen@nlj.de) melden.

Den Höhepunkt des Jahres 2010 wird das Jubiläumswochenende bilden. Ein Wochenende Zeltlager mit Feten, Workshops und vielen anderen Highlights soll vom 11. bis 13. Juni stattfinden. Los geht es in der Heidmarkhalle in Bad Fallingb. Genauere Infos über den Ablauf folgen. Wir hoffen auf eine ebenso starke Teilnahme wie beim Sonderzug zum DLT. Und bis dahin heißt es frisch und dynamisch durch das 59. Jahr der Niedersächsischen Landjugend.

60

60

60

60

Du kannst einer der besten Arbeitgeber in Niedersachsen werden.

Du arbeitest gemeinsam mit unseren Experten an interessanten Bildungsangeboten, Seminaren und Fahrten für ein dynamisches Publikum und Du wirst Projekte direkt mitentwickeln und gestalten – Aufgaben, die exakt zu Dir passen.

Unterstütze unsere 10000 Mitglieder in über 200 Ortsgruppen und setze dich für die Belange Jugendlicher im ländlichen Raum ein.

Dies könnte für Dich der richtige Zeitpunkt
für den nächsten Schritt sein!

Such nicht weiter nach interessanten Aufgaben,
das haben wir für Dich bereits getan. Werde

Landesvorsitzende/-r oder stellvertretende/-r Landesvorsitzende im Großraum Niedersachsen

Aufgaben:

- ✓ Freizeitgestaltung für Jugendliche im ländlichen Raum.
- ✓ Teilnahme an politischen Empfängen
- ✓ Deine Meinung stellvertretend für alle Landjugendlichen aus Niedersachsen ist gefragt.
- ✓ Verantwortung übernehmen.
- ✓ An Gremiensitzungen teilnehmen.

Dein Profil

- ✓ Kontaktfreudig und motiviert im Umgang mit Jugendlichen.
- ✓ Mehrjährige Landjugenderfahrung im Bereich Mitgliederbetreuung/-verantwortung.
- ✓ Kreativität, auf deine Art und Weise.
- ✓ Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, Belastbarkeit und zuverlässiges Arbeiten.
- ✓ Landwirtschaftliche Ausbildung und Interesse an Meinungsbildung und Mitwirkung im agrarpolitischen Bereich der Landjugend.
- ✓ Kenntnisse: Plattdeutsch, Englisch wünschenswert.
- ✓ Erfahrungen im Umgang mit gängigen EDV-Anwendungen und Lernbereitschaft
- ✓ Führerschein Klasse B.

Noch Fragen? Dann wende dich vertrauensvoll
an den derzeitigen Landesvorstand!

Zeige allen, was Du kannst und lass Dich am
ersten Dezemberwochenende aufstellen!

Wir freuen uns auf Dich!

Nichtraucherschutz auf Zeltveranstaltungen

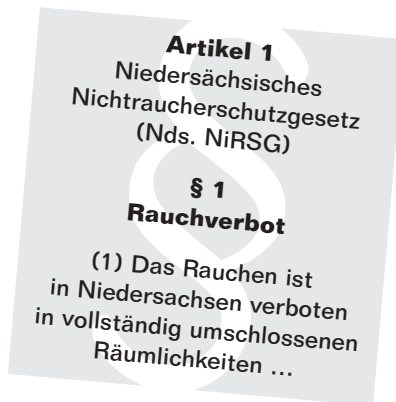
Landjugendfeten sind leider nicht in der gesamten Bevölkerung heiß geliebte Veranstaltungen, wo man die Leute wieder trifft, die man schon lange nicht mehr getroffen hat, um dann mal wieder zu schnacken oder sich bequem zu Fuß auf den Heimweg zu machen und bei der Gelegenheit bei Nachbarn zum Eieressen zu gehen.

Vor knapp 2 Jahren, im Sommer 2007, trat in unserem Bundesland das „Niedersächsische Gesetz zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens“ in Kraft. Die Gesetzgebung ist darauf ausgelegt, das Rauchen auch in Zelten auf öffentlichen Veranstaltungen zu verbieten. Anfangs wurde das in unserer Landjugend belächelt. Aber gut, wenn man weiß, wo es steht oder kennt, wen man fragen muss.

Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit bis zu 5.000 Euro geahndet werden. Wir, die Landjugend Filsum, sind insofern von dem Gesetz betroffen, da wir jährlich am zweiten Samstag im August unsere Scheunenfete u.a. aus Platzgründen im Zelt am Dorfrand von Filsum veranstalten.

Vor einigen Wochen bekamen wir eine E-Mail eines Besuchers unserer Veranstaltung, ich nenne ihn mal „Kalle Qualm“ (Name frei erfunden), dem es missfiel, dass wir das Nichtraucherschutzgesetz auf unserer Fete nicht konsequent durchsetzen würden. Falls sich dieser Zustand auf unserer diesjährigen Fete am 8. August wiederho-

len sollte, würde er es zur Anzeige bei Polizei bzw. Ordnungsamt bringen. Das Wohlbefinden unserer Gäste ist uns wichtig und so habe ich mich ernsthaft mit dem Thema und der Gesetzgebung beschäftigt. Siehe da, ich wurde fündig:



Da wir bei unserer Fete eine Längsseite vom Zelt, u.a. wegen besseren Klimas, vollständig geöffnet haben, ist unsere Räumlichkeit (meiner Ansicht nach) nicht vollständig umschlossen. Folglich wären wir von dem Gesetz ausgenommen... wir haben es an Kalle Qualm geschrieben, womit er sich dann mehr oder minder zufriedengeben gab.

Wir ließen aber nicht locker und fragten bei unserem Bürgermeister nach, wie er die Gesetzgebung in unserem Falle auslegen würde. Dabei erfuhren wir, dass Kalle Qualm ihn auch schon wegen des Nichtraucherschutzgesetzes auf unserer Fete in Filsum angerufen habe, und sich unser Bürgermeister um Klärung bemühen würde. Seine Recherchen ergaben, dass unsere Auslegung des Gesetzes eine Grauzone darstellt und es im Falle einer Anzeige auch anders ausgelegt werden könnte. Nun, Gerichtsurteile diesbezüglich habe ich nicht gefunden.

Um weiteren Konflikten zum Nichtraucherschutz aus dem Weg zu gehen, werden wir bei unserer diesjährigen Scheunenfete im Zelt Rauchverbottsschilder deutlich

kenntlich anbringen und damit auch den Vorschlag von Kalle Qualm annehmen und zusätzlich das Verhalten unserer Gäste besonders bezüglich des Rauchens beobachten.

Unsere Scheunenfete ist eine Landjugendveranstaltung mit Tradition, die weit über die Dorfgrenzen von Filsum hinaus bekannt ist und wir befürworten den Nichtraucherschutz.





LaMa Kalender 2009

Juli

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	Deutscher Landjugendtag 3. – 5. Juli, Ort: Hohenlohe
4	Sa	Stedinger Landjugend Fete
5	So	
6	Mo	15
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	Tarmstedter Gespräche
12	So	
13	Mo	16
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	Traditionelle Freiluftfete der Landjugend Asendorf
18	Sa	Brühtrograllye, Land- jugendfete Gerdau/Eimke
19	So	
20	Mo	17
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	Sprechen vor & in der 18
28	Di	Gruppe – Rhetorik und
29	Mi	Kommunikation
30	Do	Ort: Bremen, Lidice-Haus,
31	Fr	27. – 31. Juli

3. bis 5. Juli

Deutscher Landjugendtag

Ort: Hohenlohe (Baden-Württemberg)

4. Juli

Stedinger Landjugend Fete

11. Juli

Tarmstedter Gespräche

17. Juli

**Traditionelle Freiluftfete
der Landjugend Asendorf**

Ort: Asendorf (Hoya) an der B6

18. Juli

Brühtrograllye

der Landjugend Gerdau/Eimke

Ort: Bohlßen

18. Juli

Landjugendfete

der Landjugend Gerdau/Eimke

Ort: Gerdau

27. bis 31. Juli

**Sprechen vor & in der Gruppe –
Rhetorik und Kommunikation**

Ort: Bremen, Lidice-Haus



Kalender 3-2009

7. bis 9. August

„Teamarbeit ist alles!“ –
ein erlebnispädagogisches
Teamtraining

8. August

Scheunenfete der Landjugend Filsum

Ort: Filsum

8. August

**Große Scheunenfete
der Landjugend Bramsche-Engter**

Ort: bei Horst Brüggemann in Engter Ort

14. bis 16. August

„InselCircus“ auf Sylt

Ort: Sylt

28. bis 30. September

Teamtraining Segeln

Ort: Nordsee

28. bis 30. September

**Jubiläum und Landjugendfest-
wochenende der Landjugend Lohne**

Freitag: Kommersabend

**Samstag: Landjugendfest
in der neuen
Mehrzweckhalle Lohne**

Sonntag: Großer Festumzug

August

1 Sa	
2 So	
3 Mo	
4 Di	19
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	„Teamarbeit ist alles!“ 7. – 9. August
8 Sa	Scheunenfete, Filsum Scheunenfete, Bramsche-E.
9 So	
10 Mo	
11 Di	20
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	„InselCircus“ auf Sylt
15 Sa	Ort: Sylt
16 So	14. - 16.
17 Mo	
18 Di	21
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	22
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	Teamtraining Segeln Ort: Nordsee, 28. – 30.
29 Sa	Jubiläum und Landjugend-
30 So	festwochenende der Land-
31 Mo	jugend Lohne, 28. – 30.

September

1 Di	23
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	Hauptausschuss im
6 So	Bezirk Hannover, 5. – 6.
7 Mo	
8 Di	24
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	25
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	Kommunikation und Konfliktmanagement, 18. – 19.
19 Sa	Kreislandjugendtag Radegast
20 So	
21 Mo	
22 Di	26
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	Männer und Frauen Seminar, 25. – 27.
26 Sa	Erntefest zum Jubiläum 25. – 27.
27 So	Erntedankfest in Hepstedt 25. – 27.
28 Mo	
29 Di	27
30 Mi	

5. bis 6. September

Hauptausschuss im Bezirk Hannover

18. bis 19. September

Kommunikation und Konfliktmanagement

19. September

Kreislandjugendtag in Radegast –
Leistungspflügen, Geschicklichkeits-
Parcours, Spiele ohne Grenzen, Fete

25. bis 27. September

Männer und Frauen Seminar

25. bis 27. September

Erntefest zum Jubiläum
„60 Jahre Landjugend Bargstedt“

26. bis 27. September

Erntedankfest in Hepstedt

Kalender 3-2009



Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat unsere Unterstützung verdient:
für die tolle Arbeit und für alle Eventualitäten des Lebens.



 Finanzgruppe



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

ÖFFENTLICHE
 **LANDESBRANDKASSE**
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

fair versichert
VGH 

„Niedersachsen auf dem Motorrad“ rockt!

+++ Seminar ein voller Erfolg +++ Fahrshullehrer Michael Neumann der beste Fahrshullehrer weit und breit +++ Fahrübungen mit Bravour bestanden +++ super Tour durch die Lüneburger Heide +++ jüngste Teilnehmerin auf ältestem Motorrad +++ Yamaha und Honda dominierten das Fahrerfeld +++ Wiederholung 2009 geplant +++

Bispingen. Vom Norden bis zum Süden Niedersachsens eilten die Teilnehmer auf ihren Yamahas und Hondas nach Bispingen, um sich ein Wochenende lang mit ihren Motorrädern zu vergnügen. Von Fähranfänger bis zum „alten Hasen“ war alles dabei. Freitags begrüßte unser Bildungsreferent Sebastian Latte die Teilnehmer und startete gleich nach dem Abendessen mit dem Festlegen der Gruppenregeln und gemeinsamen Aussuchen der Route für die Tour am Samstag. Anschließend klang der Abend in einer Musikkneipe nett aus. Am Samstag traf der Fahrshullehrer Michael Neumann von der Fahrschule Neumann aus Munster auf die Landjugend-Rocker. Gemeinsam fuhren sie zur Fahrschule und besprachen die kommenden Fahrübungen mittels modernster Technik. Es wurden Videoausschnitte gezeigt und Verhaltensweisen besprochen. Im Anschluss folgte die Praxis. Es galt, mit Schrittgeschwindigkeit einen Slalom zu befahren, dann mit 30 km/h einen weiteren Slalom.

Als nächstes stand Ausweichen ohne Bremsen bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h und eine Gefahrenbremsung auf dem Programm. Die letzte Fahrübung war das Kreisfahren, sowohl links als auch rechts herum. Sieht einfacher aus als es ist!

An dieser Stelle gilt, es Michael Neumann und seinen drei Kollegen einmal DANKE zu sagen. Sie haben gute Tipps gegeben und waren super nett!

Anschließend startete die Rundfahrt durch die Lüneburger Heide. Erstes Ziel war der Hundertwasserbahnhof in Uelzen. Nach einer Besichtigung und einer kurzen Mittagspause ging es weiter zur Elbfähre Neu Darchau. Hier musste erst mal eine größere Pause eingelegt werden, denn die lange Fahrt machte sich langsam bemerkbar. Weiter ging es auf der Elbuferstraße zum Schiffshebewerk Scharnebeck. Nach einem kleinen Rundgang bezog sich der Himmel und die Route wurde Richtung Heimat – Jugendherberge Bispingen – eingeschlagen. Nach 280 gefahrenen Kilometern waren alle Fahrer (und Mitfahrer) erleichtert und glücklich, wieder da zu sein und freuten sich auf das vorbereitete Grillen. Sonntags standen alle gut gelaunt auf und frühstückten gemeinsam. Anschließend wurde in der Abschlussbesprechung die Gruppenregeln überprüft und die Tour noch einmal besprochen. Alle Teilnehmer sprachen sich für eine Neuauflage im kommenden Jahr aus. Nächstes Ziel könnte das Weserbergland oder die restliche Lüneburger Heide sein. Dieses Seminar war echt der Hammer!!!



1, 2 oder 3 ...

Vom 29. März bis 3. April 2009 fand in Eckernförde eine Ausbildung zur Jugendleiterin / zum Jugendleiter statt, die von der Niedersächsischen Landjugend organisiert wurde und die zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica) berechtigt.

„Das war eine supi Woche, macht weiter so!“, lautet ein abschließender Kommentar eines Teilnehmers zur Jugendleitercard-Schulung (Juleica) im neu renovierten DLRG-Haus in Eckernförde an der Ostsee. Aus diesen Worten kann man die positive Stimmung, die die ganze Woche über unter den Teilnehmern geherrscht hat, heraus hören.

Fünfzehn Landjugendliche haben gemeinsam eine Woche an der Ostsee verbracht, um von zwei Bildungsreferenten (BiRefs) der Niedersächsischen Landjugend die vielen Themen, die eine/n Gruppenleiter/in zukünftig beschäftigen werden, anschaulich und interessant vermittelt zu bekommen.

Die Besonderheit bei der Juleica-Schulung lag bei dem hohen Spaßfaktor, der durch die unterschiedlichsten Methoden bei der Themenvermittlung bis zum Ende erhalten blieb. Dies ist sehr außergewöhnlich und nur durch die Vielfalt des Programms und der Methodik zu erklären. Unter anderem gab es einen „1, 2 oder 3...“-Abend, an dem der Aufbau der



NLJ spielerisch den Teilnehmern näher gebracht wurde, einen Workshop zum Thema „Teamtraining“ im Hochseilgarten, eine halbstündige Führung mit verbundenen



Augen um das Thema „Führungsstile“, lustige Rollenspiele, einen kreativen Abend, an dem die Gruppe ihre Teamer mit Aufführungen,



wie z.B. „Herzplatt“ überrascht hat und eine abschließende Projektgala, bei der vier erarbeitete Projekte vorgestellt wurden. Die Programmpunkte vermitteln nur einen kleinen Eindruck bezüglich der Vielfältigkeit des Seminars.

Wenn man diese jedoch mit der Motivation und dem fantastischen Klima der Teamer und der Gruppe verbindet, erhält man einen speziellen Cocktail, bei dem das vermittelte Wissen mit ganz viel Spiel und Spaß, sowie einer einzigarti-



gen Atmosphäre angereichert ist. Ein Gruppengefühl hat sich sehr schnell durch viele Spiele, das Teamtraining am zweiten Tag im Hochseilgarten und viele Partner- und Gruppenarbeiten eingestellt.

Wenn man Feedbacks liest, wie „Wir waren eine hammer Truppe, es wurde nicht ein Mal rumgezickt“, dann wird jedem klar wie gut die Gruppe sich verstanden und zusammengehalten hat; und das obwohl sich die meisten nie zuvor begegnet sind.

Die Juleica-Schulung wird von der NLJ zweimal im Jahr angeboten und ist sonst immer einen Tag länger gewesen, doch dieses Jahr wurde das Programm etwas umgestaltet. Gelitten haben aber weder

das Programm, noch die Inhalte, die vermittelt wurden.

Mit positiven Rückmeldungen sowohl von den Teamern, als auch von den Teilnehmern endete das Seminar schließlich. „Und was hat diese Woche gebracht?“, fragt man sich.

Na, zum einen gibt es viele neue Gruppenleiter/innen und zum anderen wurden zahlreiche Kontakte geknüpft, Freundschaften geschlossen und Erfahrungen ausgetauscht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Juleica-Schulung uneingeschränkt für alle (Land-) Jugendlichen empfehlenswert ist, da 100 % Spaß und 0 % Langeweile garantiert sind. Also nehmt unbedingt an der nächsten Juleica-Schulung teil!



Von der Grünen Woche zur eigenen Landjugendgruppe

Wir, fünf Jugendliche aus dem Kreis Goslar machten uns Anfang des Jahres auf zur Grünen Woche nach Berlin, um dort ein interessantes und spaßiges Wochenende zu erleben.

Auf dem Plan standen die BDL-Fete, die Niedersachsenfete und der Messebesuch. Durch die Eindrücke, die wir an diesem Wochenende erlebt hatten, stand schon auf der Rückfahrt fest: Wir brauchen auch eine Landjugend. Die Idee war geboren und kaum zu Hause angekommen, erfuhren wir das einige unserer Eltern (örtliche Landfrauengruppe und ehemalige Lajus) dieses schon längst planten. Sie hatten die Idee schon vor mehr als einem Jahr und hatten schon Kontakt zu Jens Becker (Bezirksvorstand Hildesheim) aufgenommen und ihm eine Liste mit unseren Namen geschickt.

Aber selbst ist die Jugend und schnell gesellten sich zu den 5 Berlinfahren noch weitere 5 Jugendliche, die Interesse hatten, eine Landjugend zu gründen. So kam es dann zum ersten Treffen des Gründungsteams, das sich am Anfang mit der Frage auseinander setzte „Was ist eigentlich eine Landjugend und was macht sie aus?“ Es wurden lange Diskussio-

nen über einen Namen und das Programm unserer Landjugend geführt. Dafür reichte ein Treffen nicht aus. Es musste ein neues her. Aber bevor es zu einem neuen Treffen kam, haben wir erst mal getestet, ob eine Landjugend wirklich was für uns ist und sind der Einladung zur Tagung der Bezirke Hildesheim und Hannover im Haus am Steinberg in Goslar gefolgt. Das Wochenende hat uns bestätigt. Beim zweiten Treffen stellten wir uns die größte Frage „Wer will/macht denn eigentlich den Vorstand?“ Diesen konnten wir tatsächlich vollständig planen. Aber nichts ist von Dauer, auch bei uns nicht, und eine Woche später mussten wir ihn noch einmal ändern. In der letzten Phase unserer Gründungsvorbereitungen bekamen wir große Hilfe von Jens Becker. Mit ihm besprachen wir formelle Angelegenheiten und brachten ihn dazu, unsere Gründungsversammlung zu leiten.

Schnell waren mehr als 100 Einladungen verteilt und der 17. April 2009 als unser Gründungstag



gekommen. Der Saal war gemietet und das Gründungsteam wartete, ob überhaupt jemand kommen würde. Wir hatten großzügig geschätzt und erwarteten ca. 50 Personen. Unsere Aufregung wuchs mit jedem Teilnehmer mehr da wir die 50 Personen längst überschritten hatten. An der Gründungsversammlung nahmen dann 74 Personen teil. Davon traten der neu gegründeten Landjugend Nordharz 53 Personen bei.

Eine Woche später war unsere erste Aktion, ein Kennenlerngrillen. Ein netter Abend mit Spiel und Spaß, an dem mehr 50 Personen teilnahmen. Heute, nicht mal 2 Monate nach der Gründung, sind wir mehr als 70 Mitglieder. Wir haben nicht nur neue Menschen kennengelernt, sondern auch viele neue Freunde gefunden. Keiner von uns möchte die Landjugend missen. Vielleicht lernen wir uns ja auch bald mal kennen.



„Karibische Nacht“

Unter diesem Motto veranstaltete die Landjugend Solschen und Umgebung eine Party zur Aktion „Wir fürs Land“. Um diese Party veranstalten zu können, wurde bereits im Januar mit der Suche nach einem passenden Projekt begonnen. Schnell wurde man sich einig, den Grillplatz am Wald zu renovieren, zu pflastern und als „Einweihung“ eine Party zu veranstalten.



Der Ortsrat stimmte diesem Projekt zu und die Suche nach den Sponsoren konnte erfolgreich beginnen. Die ortsansässigen Unternehmen und Privatpersonen sagten dem Komitee Baumaterial zu und boten auch ihre Hilfe an. Bereits am Donnerstagabend wurden erste Vorbereitungen getroffen, bei denen unter anderem Pflastersteine und Stehtische aufgeladen wurden.

Am Freitag konnte man bereits um 8:00 Uhr die ersten fleißigen Landjugendlichen im strömenden Regen an der Grillhütte entdecken,

die mit fachkundiger Hilfe den Untergrund für das Pflastern vorbereiteten. Nebenbei wurden die ersten Bänke abgeschliffen und



neu gestrichen. Im Laufe des Tages fanden sich immer mehr Landjugendliche und Helfer ein, die die Pflasterarbeiten unterstützen und den Untergrund für den neuen Weg vorbereiteten. Bis in die frühen Abendstunden wurde auf dem Platz geschaufelt, gelegt und gestrichen. Anschließend wurden alle Helfer mit dem obligatorischen Grillen belohnt und ein Tagesresumee gezogen, wobei man auch den Plan für Samstag aufstellte.

Der Samstag begann früh mit einem stärkenden Frühstück. Nach der Zusammenkunft auf dem Grillplatz wurde schon mit dem Bankbau begonnen, der den ganzen Tag in Anspruch nahm. Nebenbei wurden die Pflaster- und Wegarbeiten beendet und der Aufbau für die abendliche „Karibische Nacht“ konnte beginnen.

Pünktlich um 18:00 Uhr standen die ersten Gäste am Cocktailstand und begutachteten die erbrachte

Leistungen im Fackel- und Feuerschein bis spät in die Nacht.

Der nächste Morgen begann wieder einmal für die Landjugendlichen in aller Frühe. Nach dem Frühstück mussten die letzten Spuren der vergangenen Nacht beseitigt und die letzten Nacharbeiten erledigt werden. Nach der erfolgreichen Party und trotz der vielen Arbeit und des fehlenden Schlafes waren alle Laju's gut gelaunt und rundum zufrieden.



Leistung. Eine Abordnung des Landes- und Bezirksvorstandes eröffnete die "Nacht". Nachdem alle Besucher den Fototermin überstanden hatten, konnten die exotischen Grillspezialitäten am restaurierten Grill verköstigt werden. Die rund 200 Neugierigen feierten bei sommerlichen Tempe-



Die Landjugend Hohenhameln und Umgebung stellt sich vor

Hohenhameln ist eine kleine ländliche Gemeinde im Kreis Peine, zwischen Braunschweig und Hannover. Wir, die Landjugend Hohenhameln und Umgebung, sind rund 40 junge Leute, ein motivierter Vorstand, tolle Programme und Fahrten sowie der Tanz in den Mai.

Neben den Schützenfesten ist der alljährliche Tanz in den Mai ein Höhepunkt des Hohenhamelner Gemeindelebens. Dieser wird von der Landjugend Hohenhameln u. U. organisiert und lockt jedes Jahr einige Tausend Besucher, nicht nur aus der näheren Umgebung, an. Die Hauptaufgabe unseres Vorstandes ist es, die nötigen Voraussetzungen dafür zu schaffen und den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung zu garantieren. Damit so eine große Veranstaltung zu Stande kommen kann, ist es für alle Pflicht, beim Auf- und Abbau mitzuhelfen, sowie Kassenschichten zu übernehmen

Doch für die Anstrengungen werden wir auch belohnt! Der Tanz in den Mai ermöglicht es dem Vorstand, ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Aktionen zu organisieren. So zum Beispiel einige kleinere Aktionen, wie Kino- und Theaterbesuche, Bowling- und Kegelabende, aber auch größere Aktionen, wie eine Fahrt in

den Heide-Park, einen Nachmittag im SnowDome oder Kartfahren. Auch haben wir uns dieses Jahr an der Aktion „wir fürs Land“ beteiligt und uns einen Nachmittag mit den Bewohnern eines Hohenhamelner Altenheims beschäftigt und unterhalten.

Zudem bieten wir jedes Jahr eine dreitägige Pfingstfahrt an, die uns im Jahr 2008 nach Köln und dieses Jahr an die Nordsee nach Cuxhaven gebracht hat. Im Herbst geht es dann noch mal für vier Tage in die Ferne, wobei sich die Reiseziele im Wechsel im In- und Ausland befinden. So gingen die Herbstfahrten u. a. schon ins Disneyland Paris, nach Dresden oder Prag. Dieses Jahr ist eine Reise nach Barcelona angedacht.

Neben unseren eigenen Aktionen haben wir auch Aktionen im Programm, die von den anderen Landjugenden im Kreis Peine, der Landjugend Solschen und der Landjugend Eixe, sowie von unserem Kreisvorstand organisiert werden. So veranstaltet der Kreisvorstand, in dem auch unsere Mitglieder vertreten sind, jedes Jahr eine Auto-rallye durch unseren Landkreis.





Prag, Herbstfahrt 2007



Beim Bowlen im Frühjahr 2008



Vor dem Kölner Dom, Pfingsten 2008



Auf Neuwerk, Pfingsten 2009



Auf dem Festzelt beim Tanz in den Mai 2009



In Dresden, Herbstfahrt 2008



Am Rheinufer, Pfingsten 2008

Fotos und Berichte einiger
Aktionen, sowie weitere
Infos und News der
Landjugend Hohenhameln
finden sich auf unserer Homepage www.laju-hoha.de.

Infobox

Skandal! Weizen im Juni gemäht!

Steh' ich auf deinen Bergeshöhen, schau ins tiefe Tal hinein,
hör ich von Ferne Glocken klingen, aus all' den Dörfern, groß und klein.
Wo die Wälder heimlich rauschen, in den Tälern, auf den Höh'n,
mit keinem König möcht ich tauschen, o du mein Hils, wie bist du schön.



Nicht nur, dass wir die südlichste Gruppe der NLJ sind, wir sind einfach die Besten! Wer sonst fährt Mitte Juni unter dicken Rauchschwaden eines Bulldogs und einem Mähbinder zum Weizenmähen? Das 17. historische Erntefest in Wickensen am 4. Oktober steht auch dieses Jahr wieder auf dem Programm und bildet den Schwerpunkt der Gruppenarbeit der Landjugend Hils. Um dort zu dreschen, holen wir schon früh einen Ackerwagen mit Garben ein. Das überregional bekannte Event mit bis zu 6.000 Besuchern lockt seit Jahren Landtechnikbegeisterte, die historische und moderne Maschinen sehen wollen, an. Nicht zuletzt ist das Traktorpulling, das wir seit einigen Jahren als festen Programmpunkt veranstalten, ein Publikumsmagnet. Unser Fest, das ansonsten mit einem großen Bauernmarkt und kulinarischen Höhepunkten (Bratwurst!) die Massen begeistert, bietet Jung und Alt den ganzen Tag beste Unterhaltung.

Wir, die Landjugend Hils, fordern EUCH hiermit offiziell heraus, uns in den einzelnen Klassen beim Traktorpulling zu besiegen. Mitmachen darf jeder, der seine eigenen vier Räder mitbringt und genug Mumm hat. Neben den attraktiven Preisen sollte es dabei vorrangig um die Ehre gehen! Aber nicht nur unsere Maschinen sind stark und eindrucksvoll (welche Landjugend hat sonst eine funktionsfähige Erntekette der 40er Jahre!) auch wir brauchen uns als Gruppe in allen Belangen nicht zu verstecken. Mit starkem Zuwachs in den letzten 3 Jahren stieg auch die Motivation unserer Leute, und wir sind auf allen Ebenen der NLJ aktiv. Sei es die Teilnahme an Seminaren, oder die aktive Gruppenarbeit, die Fahrt zur IGW, Osterfeuer, Kanu fahren, Himmelfahrtswandern und und und. Das alles ist möglich, obwohl sich unsere Mitglieder auf über 10 Ortschaften mit bis zu 21 Kilometern Entfernung verteilen. Aus diesem Grund ist der Namensgeber unserer Gruppe auch der Hils, ein Gebirgszug im Herzen des Weserberglands, da wir uns keiner Ortschaft fest zuordnen können. Getroffen wird sich wöchentlich im recht entlegenen Gruppenraum in Wickensen. Interesse geweckt? Dann besucht uns doch mal. www.lj-hils.de.vu.



Bowlen der Kreisgemeinschaft Holzminden

Am Samstagabend, dem 18. April 2009, fand unser gemeinsames Bowlen der Kreisgemeinschaft Holzminden in Bodenwerder in der Bowling-Lagune statt. Weil wir in unserer Kreisgemeinschaft in den letzten Jahren wenig zusammen unternommen hatten, wollten wir hier die Gelegenheit nutzen, um wieder mehr Kontakt zwischen den Ortsgruppen zu haben.

Um 20.00 Uhr ging's los! Wir hatten alle Bowlingbahnen für uns reserviert, sodass wir mit knapp 40 Landjugendlichen aus drei Ortsgruppen loslegen konnten! Damit sich die anfänglichen Hemmungen zwischen den Ortsgruppen legten, verteilte Christian, unser zweiter Mann im Vorstand, Kartenspielkarten an jeden Mitbowler. Anschließend wurde sich nach den 4 Farben Pik, Herz, Kreuz und Karo auf die 4 Bahnen verteilt. Nach dieser bunten Durchmischung der Ortsgruppen Heyen, Hils und Ottenstein konnte das Spiel beginnen.

Dann wurde angefangen, mit dem Werfen der Bowlingkugel, um möglichst viele Pins umzuwerfen. Das war gar nicht so einfach, da anfänglich oft Pumpen geworfen wurden und es eine Zeit dauerte, bis man den Dreh oder besser gesagt den Wurf raus hatte. Der Lärmpegel stieg mit der Zeit erheblich, es wurde viel geredet, gelacht und natürlich gebowlt! Ab 22.00 Uhr wurde es dann dunkel auf den Bahnen und es wurde in Schwarzlichtbeleuchtung gespielt.

Nachdem wir dann um 23.00 Uhr die Bahnen räumen sollten, kam

der Vorschlag, wir könnten noch in den Landjugendraum der LJ Ottenstein fahren um dort den „Kontakt zwischen den Ortsgruppen noch weiter zu pflegen“. Dieser Vorschlag fand rege Beteiligung, und so fuhren fast alle mit zu den Ottensteinern auf die Hochebene. Dort gab es reichlich zu trinken und wir setzten uns gemütlich in die Sofaecke oder an die Theke. Um die Unterhaltungen ein wenig aufzuheitern spielten wir in großer Runde Erotik Activity, was sehr lustig und unterhaltsam war, vor allem bei den pantomimischen Darstellungen! Bei lauter Musik wurde anschließend noch getanzt und gelacht, sodass alle an diesem Abend ihren Spaß hatten und sich untereinander kennen lernen konnten.

Weil das Bohlen so erfolgreich verlaufen ist, haben wir die nächste Aktion vom Kreis schon geplant. Anfang Juni geht es auf die Weser zum Kanufahren von Holzminden nach Bodenwerder. Anschließend grillen wir in der Grillhütte der LJ Heyen, die bei der 72-Std.-Aktion erstellt wurde. Wir freuen uns schon drauf! ;-)



Mit dem Brühltrog auf großer Fahrt

Am 18. Juli findet in Bohlsen (Landkreis Uelzen) die Brührtrogallie der Landjugend Gerdau-Eimke statt. Die Brührtrogallie gibt es jetzt schon seit 41 Jahren und jedes Mal macht es eine Menge Spaß.



auch die Zuschauer, die mit viel Spannung die verschiedenen Aufgaben verfolgen, bleiben meist nicht trocken. Das Team muss viele lustige und knifflige Aufgaben lösen, während es mit dem Brührtrog von Bohlsen nach Hansen zum Ziel schippert. Dazu gehören der TÜV und der (von den Teilnehmern gefürchtete, von den Zuschauern geliebte) Tigersprung. Über die anderen Aufgaben wird aber noch nichts verraten. Wo wäre sonst die Spannung? Abends steigt in Gerdau im Gasthaus Wellmann unsere Landjugendfete.



Jedes Team besteht aus zwei Personen und braucht außer etwas Geschicklichkeit, Kondition und guter Laune eine alkoholfreie Bordapotheke, ein Schöpfgerät, ein Signalhorn und natürlich einen Brührtrog. Ein Brührtrog ist ein Badewannenähnliches Gefährt aus Holz, in dem früher Schweine geschlachtet wurden. Bei unserer Rallye dient es jedoch als Boot. (Wer keinen Trog hat, kann sich auch einen bei uns leihen, muss sich aber rechtzeitig anmelden.)

Start ist ab 11.00 Uhr in Bohlsen. Als erstes geht es für das Team beim Start von der Rampe hinein ins kühle Nass der Gerdau, wobei so manches Gefährt schon mal zum „U-Boot“ werden kann. Aber



Dort findet auch die Siegerehrung statt. Wer also Lust hat, ist herzlich eingeladen!

Pimp my Bewerbung

Das letzte Schuljahr ist etwas Besonderes: Ihr müsst euch um Prüfungen kümmern und gleichzeitig dem Leben danach eine neue Richtung geben. Anzeigen studieren, Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche besuchen – alles ist neu und aufregend.

Bei der Vorbereitung für diese wichtigen Punkte bieten wir unsere Unterstützung an. Stellt eure Fragen an unsere Bewerbungs- und Personalprofis! Wir klären mit euch gemeinsam:

- ✓ Wo finde ich Firmen, die ausbilden?
- ✓ Wie sieht eine gute Bewerbung aus?
- ✓ Was muss ins Anschreiben?
- ✓ Wie gliedere ich den Lebenslauf?
- ✓ Was gehört noch dazu?
- ✓ und alles, was ihr sonst noch wissen möchtet

Voraussetzung dafür:

Bringt eure Bewerbungsunterlagen mit – wir „pimpen“ sie.

Eure Teamer:

Christine – Personalfachkauffrau und Ausbilderin

Kerstin – Magister in Wiwi, Schwerpunkt Personal

Verena – geprüfte Personalreferentin

Termin:

22. August 2009

Ort:

Verden, Jugendhof Sachsenhain



GLS 2009 JugendgruppenleiterInnenschulung

vom 12. – 17. Oktober 2009

Tipps und Tricks für spannende Erlebnisse mit eurer (Landjugend-)-Gruppe! Diesmal in Warnemünde, direkt an der Ostsee!

Ihr seid jung, motiviert und zu allem bereit?

Dann kommt zur **GruppenleiterInnenschulung der NLJ!**

Ihr wollt ...

- ... zusammen mit anderen Jugendlichen ein gemeinsames Programm erstellen?
- ... neue Ideen für eure Gruppenstunden sammeln?
- ... ohne Angst vor Problemen mal mit eurer Gruppe wegfahren können?
- ... mit Eurer Gruppe eine tolle Aktion planen?
- ... eure Rechte und Pflichten kennen lernen?
- ... zusätzliche Geldquellen für eure Unternehmungen erschließen?

Dann seid ihr hier genau richtig!

Wir wollen mit euch zusammen überlegen,

- ✓ wie eine Gruppe funktioniert;
- ✓ welche Arten es gibt, eine Gruppe zu leiten;
- ✓ wie man neue und alte Mitglieder oder Interessierte zur Mitarbeit motivieren kann;
- ✓ wie man Veranstaltungen plant ohne dabei ins Schwimmen zu kommen;

- ✓ wie sich die Gruppenkasse auffüllen lässt;
- ✓ und vieles mehr!

Ansprechpartner:

Niedersächsische Landjugend –
Landesgemeinschaft e.V.
Tel: 05 11 / 3 67 04-32
Andrea Kreuzhermes,
kreuzhermes@nlj.de

Anmeldung:

Niedersächsische Landjugend –
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover
Telefon: 05 11 / 3 67 04-45
Fax: 05 11 / 3 67 04-72
E-Mail: info@nlj.de
Internet: www.nlj.de

Kosten:

99,- Euro
(ermäßigt 94,- oder 89,- Euro)
Reisekosten werden erstattet!

Anmeldeschluss:

15. August 2009



Männer und Frauen-Seminar

Über den Unterschied zwischen Mann und Frau muss man nicht viele Worte verlieren – schließlich sind die Rollen klar verteilt – so möchte man meinen ...

Das dies nicht immer der Fall ist, und man sich manchmal allzu gern in den Kopf des jeweils anderen Geschlechts „einklinken möchte“ kennt ihr bestimmt auch. An diesem Wochenende möchten wir euch genau dieses bieten.

Inhalte dieses Seminars sind:

- ✓ Rollenbilder: Was macht „Mann“, was macht „Frau“
- ✓ „Warum ticken die so anders?“
- ✓ Abgrenzung: geschlechtsgetrennte Seminarteile
- ✓ Annäherung: gemeinsame Veranstaltung

Mit viel Spaß und praktischen Übungen versuchen wir einfach mal „anders“ zu denken und zu handeln – ohne immer auf die gleichen Klischees abzielen.

Ort:

Nienburg/Weser,
Naturfreundehaus

Termin:

25. – 27. September 2009

Anmeldeschluss:

30.6.2009

Kosten:

40,- € (ermäßigt: 36,- €)

Incl. Verpflegung, Unterkunft,
Reisekosten

ReferentInnen:

Andrea Kreuzhermes,
Sebastian Latte

Anmeldung:

Geschäftsstelle Hannover
Tel. 05 11 / 3 67 04 45,
Fax 05 11 / 3 67 04 72
info@nlj.de

Infos:

Andrea Kreuzhermes,
Sebastian Latte
05 11 / 3 67 04 32,
kreuzhermes@nlj.de



Kommunikation und Konfliktmanagement

18. – 19. September 2009

Konflikte tauchen überall auf, ob in Gruppen, im Privatleben oder bei der Arbeit. An diesem Wochenende wollen wir unsere eigene Kommunikations- und Konfliktfähigkeit erweitern, um zu lernen, auch in schwierigen Situationen angemessen und konstruktiv zu reagieren.

Themenschwerpunkte werden u.a. sein:

- ✓ Eigene Kommunikationsmuster erkennen
- ✓ Konstruktive Kommunikationsmerkmale
- ✓ Umgang mit Konflikten
- ✓ Durchführung von Konfliktgesprächen
- ✓ Eigenes Konfliktverhalten
- ✓ Gelassenheit in schwierigen Situationen

Im Vordergrund soll dabei das Arbeiten an Hand von praktischen Beispielen stehen, so dass auch die Möglichkeit besteht, konkrete Konfliktsituationen anzuschauen.

Das Seminar ist für alle gedacht, die sich mit diesem Thema beschäftigen wollen – ob als Aufbaukurs für schon belegte Seminare oder als Einstieg.

Ort:

Haus Hügel in Bremen

Kosten:

40,- €, ermäßigt 36,- €

Referentin:

Dipl. Ing. agr. Anke Arndt-Storl,
Supervisorin und
Kommunikationstrainerin

Infos bei:

Claudia Raß Tel. (0441) 9848975,
E-Mail: rass@nlj.de

Anmeldung:

Geschäftsstelle Hannover
Tel. (05 11) 3 67 04 45

Anmeldeschluss:

So schnell wie möglich!

An die
Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover



Telefax: (05 11) 367 04-72
eMail: info@njl.de

Verbindliche Anmeldung

für das Seminar: _____

vom/am _____ bis zum _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung zu den folgenden Bedingungen an:

Teilnahmebedingungen

1. Ich überweise den Teilnahmebeitrag in Höhe von _____ € innerhalb der nächsten 10 Tage auf das Konto der Niedersächsischen Landjugend e.V. bei der Nord/LB Hannover, Konto-Nr. 101 404 960, BLZ 250 500 00 unter Angabe des Teilnehmernamens und des Stichwortes: „Kreativseminar 2005“.
2. Falls 14 Tage nach telefonischer Anmeldung keine schriftliche Anmeldung, bzw. nach Eingang meiner schriftlichen Anmeldung keine Einzahlung auf das o.g. Konto erfolgt ist, wird die Niedersächsische Landjugend den für mich reservierten Platz ggf. anderweitig vergeben.
3. Falls ich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung meine Anmeldung storniere, erhalte ich maximal 80% des Teilnahmebeitrages zurück.
4. Die NLJ behält sich vor, die Veranstaltung insbesondere bei unzureichender Anmeldezahl bis 7 Tage vorher abzusagen. Ich erhalte dann den vollen Beitrag zurück. Weitere Ansprüche sind bei fristgerechter Absage ausgeschlossen.
5. Die Seminarbedingungen erkenne ich mit umseitiger Unterschrift an.

Verbindliche Anmeldebestätigung

Vegetarier/-in ☐ ja ☐ nein

Landjugend: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, Telefax, Mobil: _____

E-Mail, Geburtsdatum: _____

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern)

Lama-Grüße

**Europa-Lehrfahrt, 8. – 10.5.2009,
Strasbourg (Frankreich)**

Rina, magst du auch wirklich keinen Fisch?

Gratulation an **Thomas und Lars** zu ihrer Juleica, **HEL Eric**

Maike & Sören grüßen die **Landjugend Filsum**

Maike grüßt die **Inlandfahrer 2008**

Viele Grüße an die **OG Heyen! Maike**

Hallo liebe **KollegInnen** – Strasbourg ist toll – viele Grüße, **Andrea und Sebastian**

Viele Grüße aus Strasbourg an **Sina, Wiebke, Anne und Angie** von **Maike & Kathrin**

Grüße aus Strasbourg nach Halsbek! **Kathrin**

Die **KG Holzminden** sagt DANKE für die geile Kanufahrt

Landjugend Filsum lädt herzlich alle Lajus zur Scheunenfete am 2. Samstag im August (8.8.09) nach Filsum in Ostfriesland ein.

Strasbourg war super – wir freuen uns auf die baldige Brüssel-Fahrt!

„Wo sind die Müden?!“ – Grüße an alle **Strasbourg-Fahrer/-innen!**

Gruppenleiterschulung

**29.3. – 3.4.2009,
Eckernförde (Schleswig-Holstein)**

Ich grüße meine **Mädels & Jungs von der GLS**

Hi Leuts, viele Grüße von der **JuleiCa in Eckernförde** *LaJu Neuenkirchen 4-ever* **Jenny ☺**

Ich grüße **Marco Murken! Katja**

Liebe Grüße an die **LJN von Swenja und Christina**

Wir grüßen die geilste LJ der Welt! **LJ Hagen-Mahnburg!!** Liebe Grüße von euren Mitgliedern **Melle und Beke**

Ich grüße **Jens Becker! Jasmin**

Ich auch!

Viele Grüße an die **1. Landesvorsitzende SUSI! Jasmin**

Grüße an **Tillo** von **Sebi** ☺

Sören, Mathias, Claudia und Sebastian für den schönen 1,2 oder 3 Abend! Lg **Jasmin**

Liebe Grüße an die **Ortsgruppe Hohenhameln, Ronja & Anna**

Nils mein Schatz, ich liebe Dich! Deine Maus :-*

Viele Grüße an **Hils & Co, Thomas + Lars**

Ich grüße natürlich die **HAWORA-HE, meine Familie und meinen Schatz „Jens“**

Danke Schatz, ich dich gezwungenermaßen nicht! **Katja B.**

Wir grüßen die **OG St. Jürgen** ganz lieb, **Katja + Sarah** von der **GLS**

Sahra grüßt **Marco M.**

Claudia auch!

Katja ich liebe Dich!

OG St. Jürgen: Malte wärest du mal mitgekommen: war total cool und hat voll Spaß gemacht ... **Katja** von der **GLS HDL**

Viele liebe Grüße an die **OG HaWoRaHe!! Christina K.**

18.4.09 Liebesnacht in St. Jürgen ☺

Viele Grüße, **LJ Neuenkirchen**

Am 15.8. alle nach Hackemühle zur Wiesenfete kommen! !!Lohnt sich!! **HaWoRaHe**

I love you **R., K.** von der **GLS**

Wir grüßen von Herzen unsere daheimgebliebenen KollegInnen, besonders **Erik** im Babyschaftsurlaub! **Claudia und Sebastian**

Lisa, du hast uns gefehlt!!! **Christina + Jale**

Sonnige Grüße von der Ostsee an unsere kleinen **Haie aus Blowatz** von **Tante Kerstin und Tante Claudi ...**

Liebe Grüße für **Dete** von deinen beiden Moderatoren **Ida und Susi**



Hochzeitsgruß

Die Landjugend Kolenfeld richtet die herzlichsten Glückwünschen an das Brautpaar **Karin Borges und Sven Bergmann.**



Lieber Dr. Becker,

Lieber Dr. Becker,

schon ganz bald, am ersten Juli-Wochenende, ist doch in Ba-Wü der Deutsche Landjugendtag. Ich freue mich schon total drauf. Mein Problem ist nur: Ich hasse es, in Zelten zu schlafen, noch dazu in diesen großen Mannschaftszelten. Da laufen nämlich so kleine Tiere rum. Und dann stelle ich mir beim einschlafen vor, dass die in meinen Schlafsack kriechen und in meine Ohren und in die Nase und das alles halt. Kannst du mir helfen?
Deine Daniela



Liebe Daniela,

danke für deine Fragestellung und dass du dich an mich gewandt hast. Mittlerweile hat sich wohl in der Landjugend herumgesprochen, wer professionelle psychologische Hilfe leisten kann. Doch nun zu deiner Frage. Selbstlob ist ja so überhaupt nicht mein Ding. Ich muss das auch nicht haben, hier in so einer Jugendzeitschrift damit zu prahlen, dass ich das hier schon seit über fünf Jahren mache, die Leute mir massenweise Mails schreiben und förmlich darum betteln, dass ich ihnen helfe. Nein, das ist nicht so meine Art. Es stimmt zwar alles, aber prahlen muss ich damit nicht, nein. Warum auch, weiß ja jeder.

Also, jetzt aber zu deiner Fragestellung: Eine Sorge kann ich dir zumindest nehmen. Die ganzen Viecher, die in Mitteleuropa auf

Wiesen rumkrabbeln, werden dich nicht umbringen. Gut, sie werden vielleicht in deine Körperöffnungen eindringen, sich dort an Körperflüssigkeiten und –sekreten laben, vielleicht das eine oder andere kleine Ei ablegen. Aber das ist ja gar nichts. Und nach einer durchzechten und durchgefeierten Nacht kriegst du das im Idealfall auch gar nicht mehr mit. Blöd ist nur, dass viele Insekten sich von Körperschweiß, wie er gerne auf solchen Veranstaltungen anzutreffen ist, nahezu magisch angezogen fühlen. Er regt ihre Fortpflanzungstätigkeit an und sorgt dafür, dass jedes sich labende Insekt weitere Artgenossen anlockt. Du siehst also, einem „tierischen“ Landjugendtag steht nichts mehr im Wege. ☺

In diesem Sinne: Viel Spaß beim DLT. Man sieht sich im Sonderzug!

Dein Dr. Jens Becker

Hinweise und Tipps für alle Lama-Autoren

Willst du auch einmal für das Lama einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euren Jahresplan? Euren Landjugendraum? Euren Fahrten? Themen gibt es genug. Und die Lama-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit deinem Artikel!

Hat dir das Lama gefallen? Schön, dann gib es doch einfach weiter, damit auch andere Landjugendliche in den Genuss kommen. Dieses unser Lama ist ja ein Landjugend-Magazin. Das heißt also: ein Magazin für Landjugendliche. Aber das heißt noch mehr: ein Lama von Landjugendlichen. Wie ihr sicher wisst, ist für jedes Lama ein Bezirk sozusagen der Pate. Das bedeutet, dass wir in jedem Lama schwerpunktmäßig aus einem anderen Bezirk berichten. Der jeweilige

Bezirksvorstand unterstützt die Lama-Redaktion bei der Erstellung von Artikeln.

„Pate“ für das nächste LAMA ist der Bezirk Hannover. Aber wer mag, kann immer einen Artikel für das LAMA schreiben, auch wenn „sein“ Bezirk nicht an der Reihe ist. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober. Redaktionsschluss ist Ende August.

Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Beiträge am Besten als Word-Dokumente (.doc)
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte mit 300 dpi und in Originalgröße (als .jpg)
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er/sie kommt
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de oder per Post an die Geschäftsstelle

Infobox





Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3

30159 Hannover

Ich möchte das Lama im Abonnement beziehen.
Der Jahresbetrag beträgt 12 Euro (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder)
incl. Porto. Ich kann jederzeit kündigen.

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ Fax _____ E-Mail _____

☐ Ich bin Mitglied der NLJ, meine Mitgliedsnr. lautet: _____

(siehe NLJ-Mitgliedsausweis)

Wenn ich das LAMA nicht weiter beziehen will, kündige ich schriftlich
per E-Mail: info@nlj.de oder bei der oben genannte Adresse der NLJ.

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen. Ich ermächtige deshalb die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V., widerruflich, die Abonnementsgebühren für das LAMA in Höhe von 12 bzw. 6 Euro jährlich, bei Fälligkeit zu Lasten meines unten angegebenen Kontos einzuziehen.

Geldinstitut _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Konto-Inhaber _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

(Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber und Verleger: Niedersächsische Landjugend,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 / 367 04-45,
Fax: 05 11 / 36 704-72, E-Mail: lama@nlj.de

Redaktion: Jens Becker

Erscheinungsweise: Das Lama erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben
jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des Lamas bedanken
wir uns bei den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersachsen,
der VGH, der Öffentlichen Landesbrandkasse Versicherungen
Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Adressaufkleber